

Allgemeines Journal

UHRMACHERKUNST.

Erschint
wöchentlich.

Naumburg a/S., den 7. März 1877.

Verlag:
Die Redaction, Naumburg a/S.

Vereinsangelegenheiten.

Rheinisch-Westphälischer Uhrmacher-Verein.

Wie schon in Nr. 4 dieses Blattes mitgetheilt, findet die zweite General-Versammlung am Donnerstag nach Ostern, den 6. April, d. 3. statt. Tages-Ordnung wird etwa folgende sein:

1. Bericht über bisherige Thätigkeit des Vereins und Rechnungs-Ablage, Aufnahme auswärtiger Mitglieder.
2. Abstimmung über Anschluß an den Central-Verband.
3. Beratungen über Handel und geschäftlichen Verkehr.
4. Vorstandes-Wahl gemäß den Statuten und Wahl des Vororts für die nächste Versammlung.
5. Diskussion über Fragen, welche aus der Versammlung gestellt werden.

Sollte es nach Erledigung dieser Punkte die Zeit noch gestatten, so werden noch Diskussionen verschiedenster Art stattfinden. Sehr wahrscheinlich ist uns auch noch ein interessanter Vortrag, unser Fach betreffend, in Aussicht gestellt. Gegen 2 Uhr findet eine gemeinschaftliche Mittagstafel statt, wozu das Couvert ohne Getränke 2 Mark kostet. Wir bitten um recht rege Theilnahme an derselben, zumal es während derselben besonders gemüthlich und collegialisch hergehen wird. Nach der Tafel: Fortsetzung der Beratungen resp. Mittheilungen in so fern es der Geschäftsgang erheischt. In dieser Periode werden wir auch Sorge dafür tragen, daß Mitglieder, welche unbedingt den Abend wieder zurückreisen „müssen“ vorher die Ausstellung besichtigen können. Jedoch bitten wir dieselben, solches dem Schriftführer rechtzeitig anzuzeigen. Für eine recht angenehme Abendunterhaltung, wozu sich der sehr hübsche und geschmackvolle „große Saal der Gewerbehalle“, in welchem auch die Versammlung stattfindet, ganz vorzüglich eignet, wird der „Dortmunder Verein“, welcher an und für sich schon als ein Muster von Einigkeit und Gemüthlichkeit gelten kann, in hinreichender Weise Sorge tragen. Ist es eben möglich zu machen, so wird ein hübsches Concert einer namhaften Capelle arrangiert. Da bisher schon vielfache Betheiligung an der Ausstellung seitens der hervorragendsten Fabrikanten und Grossisten zugesagt ist, so wird dieselbe sich zu einer recht reichhaltigen und interessanten gestalten.

Um dieselbe in genügender Weise besichtigen und den daraus entspringenden Nutzen recht reichlich ausbeuten zu können, so bitten wir recht dringend, daß sich doch ein Jeder auf länger als einen Tag einrichte. Solche Collegen welche dieses beabsichtigen und ein billiges gutes Logis (etwa 75 Pfg. bis 1 Mark pro Tag) wünschen, wollen

sich gefl. bei den Collegen Aug. Le Claire und C. Orthmann in Dortmund dieserhalb anmelden, aber spätestens bis zum 1. April. Selbige Herren werden dann in ihren Geschäften eine Liste mit Namen und Haus-Nr. des Logis, welches jedem angewiesen wird, offen legen. Nicht-Mitglieder des Rhein.-Westphäl. Vereins haben zu den Verhandlungen, wenn sie eingeführt werden und sich beim Vorstande anmelden, freien Zutritt. Zur Ausstellung zahlen dieselben 1 Mark Entree, welcher Betrag ihnen, wenn sie sich nachher als active Mitglieder aufnehmen lassen, am Beitrage abgerechnet wird, so daß sie nur noch 50 Pfg. nachzuzahlen haben. Ganz besonders laden wir aber noch Deputirte oder Mitglieder von Vereinen ein, welche außerhalb Rheinland und Westphalens wohnen. Selbige haben zu allen Arrangements freien Zutritt, so bald sie sich durch Mitgliedskarten als solche ausweisen. Mittheilungen über bisheriges Wirken ihrer Vereine sind uns sehr willkommen, denn ein möglichst einheitliches Vorgehen, sowie gegenseitiger Besuch der Versammlungen kann die gute Sache wesentlich fördern und mehr und mehr zur allgemeinen machen.

Als Erkennungszeichen der Collegen unter einander, sowohl auf der Eisenbahn wie auf Station Dortmund, bitten wir ein weißes Bändchen in's Knopfloch zu schlingen. Dienstleute, welche an der Station beordert sind, die fremden Collegen zur Gewerbehalle zu führen, werden dieselben daran erkennen, in dem das Local ziemlich vom Bahnhofe entfernt liegt, für Unkundige nicht gut zu finden ist.

Dem „Provinzial-Verbande“ haben sich ferner angeschlossen der Duisburger Ruhrorter und der Dortmunder Verein mit je 12 und 16 Mitgliedern. Der Anschluß des Bielefeld-Herforder Vereins wird einer Anmeldung zu Folge noch bis zur Ausstellung erfolgen. Bisher zählt der Verband annähernd 100 Mitglieder.

Der Vorstand, gez.: E. Börges.

Beschluss der am 19. Febr. d. Jahres stattgehaltenen Versammlung des Uhrmacher-Vereins Heilbronn und Umgegend.

Anwesend waren 13 Mitglieder. Nachdem der Kassenbericht und Protocoll verlesen, wurden die württb. Landesvereinsstatuten vertheilt, und der Betrag für denselben mit Mk. 1 von den anwesenden Mitgliedern eingezogen.

Sodann wurde die Frage erörtert, ob der württb. Landesverein sich dem allgemeinen deutschen Uhrmacher-Verband sofort anschließen soll. Nach längerem Debattiren über diesen Paragraphen wurden die Mitglieder darüber einig, daß ein Anschluß an den deutschen Verband nur dann von Werth sein könne, wenn der erst kurz ent-